Freie Vereinigung Darmstädter Künstler [Hrsg.]; Städtisches Ausstellungsgebäude auf der Mathilden-Höhe <Darmstadt> [Hrsg.]: 200 Jahre Darmstädter Kunst: 1830 - 1930: Darmstadt, Mathildenhöhe 1930 ; vom 22. Juni bis 28. September 1930 ; als Festgabe zur 600-Jahr-Feier der Stadt Darmstadt
Darmstadt, 1930 Seite 7
Digitalisiert nach dem Exemplar des Instituts Mathildenhöhe, Städtische Kunstsammlung Darmstadt.

Die Veranstalterin der Ausstellung auf der Mathildenhöhe 1930, deren geschäftliche Leitung die Neue Hess. Arbeitsgemeinschaft für bildende Kunst übernommen hat, ist die Freie Vereinigung Darmstädter Künstler.

In dieser schlossen sich im Jahre 1898, in der Zeit, da sich in den deutschen Kunstzentren die Secessionen bildeten, jüngere hessische Maler und Bildhauer zusammen und erblickten ihre Mission ganz besonders darin, dem Kunstausstellungswesen der Landeshauptstadt eine neuzeitliche Fassung zu geben; ihre erste Ausstellung im Kunstverein Herbst 1898 bedeutete einen vollen Erfolg in der Richtung. Unsere Vereinigung ist ein landsmännischer Ausstellerverband. Ein ausgesprochenes einseitiges künstlerisches Programm hat sie nicht. So erklärt sich das mannigfaltige Bild, das ihre Ausstellungen bieten, in denen die verschiedensten Individualitäten nebeneinander zur Geltung kommen.

Die Freie Vereinigung war im Jahre ihres 30jährigen Bestehens in 1928 nicht in der Lage, die geplante Jubiläums-Ausstellung zur Ausführung zu bringen. Sie holt dies zum 600jährigen Jubiläum der Stadt Darmstadt nach und begrüßt es besonders, daß die von ihr geplante rückschauende Abteilung durch die Opferwilligkeit des Hess. Kunstvereins und der gütigen Besitzer alter hessischer Kunst in bedeutender Fassung sich darbieten kann.

»Zwei Jahrhunderte Darmstädter Kunst« ist der Titel, unter dem beide Ausstellungen im Kunstverein und auf der Mathildenhöhe sich einen, um Darmstadts Jubiläum zu feiern und einen Überblick über die Entwicklung hessischer Kunst zu geben.

Hessische Kunst aus der Zeit 1830—1930 zu zeigen, ist die Aufgabe der Ausstellung im Olbrichbau. Sie gliedert sich in drei Abteilungen. Unsere rückschauende Abteilung zeigt alte hessische Kunst von 1830—1898. Sie zeigt eine Auswahl der besten Leistungen, soweit diese aus Darmstädter Privatbesitz zu erhalten waren. Von einzelnen alten Darmstädter Meistern möchte man umfassende Kollektiv-Ausstellungen wünschen, um ihrer Bedeutung gerecht zu werden; die Raumfrage legt indes heuer Beschränkung auf.

Als II. Abteilung schließt sich die der 22 verstorbenen Mitglieder der Freien Vereinigung an.



UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/200_jahre_darmstaedter_kunst1930bd2/0009